

🕒 Bibliothek

Die Arbeitsstelle stellt in Kooperation mit der Münsteraner Diözesanbibliothek einen umfassenden und wachsenden Fundus feministisch-theologischer Literatur sämtlicher theologischer Disziplinen, Literatur zur Genderfrage in den Weltreligionen, politik-, kultur- und gesellschaftswissenschaftliche Beiträge aus der Geschlechterforschung sowie zahlreiche nationale und internationale Zeitschriften zur Verfügung.

🕒 Kontakte & Kooperationen

Die Arbeitsstelle pflegt nationale und internationale Kontakte zu katholischen, evangelischen, interreligiösen, politischen und wissenschaftlichen Institutionen, Netzwerken und Gruppierungen.

🕒 Kontaktdaten:

Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung
FB 02 - Katholisch-Theologische Fakultät
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Hüfferstr. 27
D-48149 Münster

Tel.: +49 (0) 251/83-30047

Fax: +49 (0) 251/83-30054

Mail: femtheo@uni-muenster.de

Home: <http://egora.uni-muenster.de/fb2/tff>

🕒 Bankverbindung

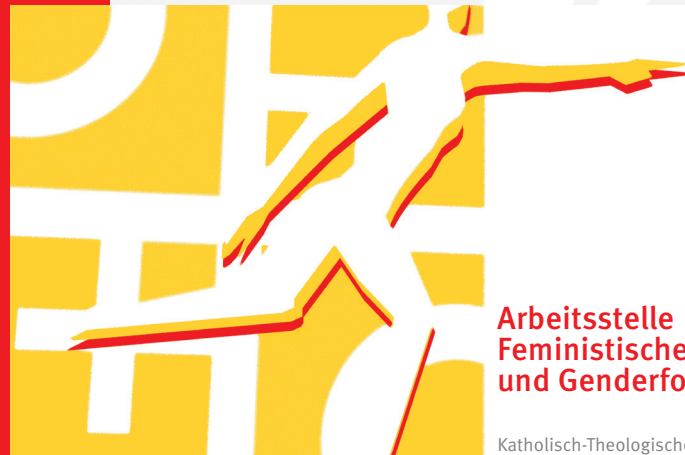
Durch Spenden tragen Sie dazu bei, dass wir unsere Arbeit auch weiterhin auf hohem Niveau gestalten können.

Universitätskasse Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster
Kto.-Nr.: 66 027 bei der WestLB AG
BLZ: 400 500 00
Kassenzeichen: 924 0264/99 121/282 11/EA 857

Spendenquittungen können gegen Vorlage des Überweisungsträgers im Seminar für Exegese des AT, Katholisch-Theologische Fakultät, Johannisstr. 8-10, Raum 214 ausgestellt werden.



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



**Arbeitsstelle
Feministische Theologie
und Genderforschung**

Katholisch-Theologische Fakultät Münster

🕒 Feministische bzw. geschlechtersensible Theologie

Ist eine Querschnittsdisziplin der Theologie. Sie reflektiert die Relevanz der (Zwei-) Geschlechtlichkeit für die biblische, historische, systematische und praktische Theologie sowie für die Strukturen, in denen Theologie betrieben wird. Dabei ist sie methodisch und inhaltlich in der Theologie als auch in der Geschlechterforschung verankert, und in beider Interesse fördert sie die Geschlechtersensibilität und -gerechtigkeit in Theologie und Kirche.

Die feministische Theologie blickt inzwischen auf mehr als 30 Jahre Forschung und Praxis zurück. Sie ist eine expandierende, sich schnell entwickelnde und ausdifferenzierende Disziplin und bildet einen anerkannten Zweig innerhalb der allgemeinen theologischen Forschung. Als geschlechtersensible Theologie umfasst sie all jene Forschungsansätze in der Theologie, die die Geschlechtlichkeit – im Zusammenhang mit weiteren personalen, sozialen und kulturellen Differenzen – berücksichtigen.

🕒 Die Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung

Feministische bzw. geschlechtersensible Theologie hat in Münster Tradition. Seit 1983 gibt es hier feministisch-theologische Forschung und Lehre. Von Münster gingen entscheidende Impulse für die Institutionalisierung des Faches aus.

Die Arbeitsstelle Feministische Theologie und Genderforschung in Münster ist neben der Arbeitsstelle für Theologische Genderforschung in Bonn die einzige universitäre katholisch-theologische Institution in Deutschland, die die Geschlechter-Perspektive quer durch die theologischen Disziplinen vertritt und über eine entsprechend umfassende Bibliothek verfügt. Inter- und Transdisziplinarität sind wegweisend in Forschung und Lehre.

Prof. Dr. Marie-Theres Wacker, Professorin für alttestamentliche Exegese und theologische Frauenforschung, Leiterin der Arbeitsstelle



Dipl. Theol. Andrea Qualbrink, Pastoraltheologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Arbeitsstelle



🕒 Schwerpunkte in Forschung und Lehre

- Einführungen in die Geschichte und aktuelle Fragen geschlechtersensibler Theologie
- Geschlechterfragen in der (alttestamentlichen) Exegese
- Feministische Theologie als kontextuelle Theologie
- Geschlechterfragen in der Pastoraltheologie
- Geschlechtersensibilität in der (schulischen) Religionspädagogik
- Kritische Männerforschung und ihre Relevanz für die Theologie
- Historisch-theologische Frauenforschung
- Theologische und anthropologische Grundfragen unter der Geschlechterperspektive
- Frauen/Geschlechterfragen in den Religionen, insbesondere in Judentum und Islam
- Mitherausgabe der Reihe „Theologische Frauenforschung in Europa“ (LIT)

🕒 Veranstaltungen

„Feminismus und geschlechtersensible Theologie der Zukunft“: Präsentation der Arbeitsstelle am 07.06.2008 ab 14.00 Uhr in der Kath.-Theol. Fakultät

„Gender under Construction“: Interdisziplinäre Ringvorlesung in Kooperation mit Vertreterinnen aus Soziologie, Geschichte und Physik im Sommersemester 2008, mittwochs, 18-20 Uhr im F4

Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Solange Lefebvre im Rahmen des Symposions des Herausgabekreises der Zeitschrift „Concilium“ in Kooperation mit der KSHG am 16.06.2008 in der KSHG

„Geschlechter bilden. Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht“: Internationales, ökumenisches Symposium für Studierende und Lehrende an Schule und Hochschule in Kooperation mit dem Comenius-Institut vom 15.-16.05.2009

„Einführung in die Gender-Studies“: Fakultätsübergreifendes Modul in den Allgemeinen Studien an der WWU, initiiert und koordiniert an der Arbeitsstelle

„Maria-Kassel-Preis“: Forschungspreis für Arbeiten im Bereich tiefenpsychologischer Theologie, der gemeinsam mit der Stifterin Maria Kassel und in Kooperation mit dem Rektorat im Turnus von zwei Jahren (erneut 2009) verliehen wird